



Der Heilige Stuhl

FRIEDENSGETET IN DER GRIECHISCH-ORTHODOXEN KIRCHE
VON KUNEITRA AUF DEN GOLANHÖHEN

WORTE DES HEILIGEN VATERS

Montag, 7. Mai 2001

»*Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne Gottes genannt werden*« (Mt 5,9). Von diesem Ort aus, der durch den Krieg so zerstört wurde, möchte ich mein Herz und meine Stimme im Gebet für den Frieden im Heiligen Land und in der Welt erheben. Der wahre Friede ist ein Geschenk Gottes. Unser Offensein für dieses Geschenk erfordert eine Umkehr der Herzen und ein Gewissen, das Seinem Gebot gehorcht.

Gott der grenzenlosen Barmherzigkeit und Güte,
mit dankerfülltem Herzen bitten wir Dich heute
in diesem Land, in dem der hl. Paulus einst wirkte.
Er verkündete den Völkern die Wahrheit,
daß Gott in Christus die Welt mit sich versöhnt hat (vgl. 2 Kor 5,19).
Möge Deine Stimme widerhallen in den Herzen aller Männer und Frauen,
wenn Du sie aufforderst, den Weg der Versöhnung und des Friedens zu gehen
und barmherzig zu sein, wie Du barmherzig bist.

Herr, Du sprichst Worte des Friedens zu Deinem Volk
und zu allen, die sich mit ganzem Herzen zu Dir bekehren (vgl. Ps 85,9).
Wir bitten Dich für die Völker des Nahen Ostens.
Hilf ihnen, die Mauern der Feindschaft und Trennung niederzureißen
und gemeinsam eine Welt in Gerechtigkeit und Solidarität zu bauen.

Herr, Du erschaffst einen neuen Himmel und eine neue Erde (vgl. Jes 65,17).

Dir vertrauen wir die jungen Menschen dieser Länder an.
Sie ersehnen in ihren Herzen eine bessere Zukunft;
stärke ihre Entschlossenheit, Männer und Frauen des Friedens
und Verkünder neuer Hoffnung für ihre Völker zu sein.

Vater, Du läßt aus der Erde Gerechtigkeit sprießen (vgl. *Jes 45,8*).
Wir bitten für die zivilen Autoritäten dieser Region,
daß sie die gerechten Wünsche ihres Volkes zu erfüllen
und die Jugendlichen zu Gerechtigkeit und Frieden zu erziehen suchen.
Ermutige sie, großherzig für das Gemeinwohl zu wirken,
die unveräußerliche Würde jeder menschlichen Person
und die Grundrechte zu achten,
die sich vom Bild und Gleichnis des Schöpfers herleiten,
das jedem Menschen eingeschrieben ist.

Wir beten besonders für die Verantwortungsträger dieses edlen Landes Syrien.
Schenke ihnen Weisheit, Weitsicht und Beharrlichkeit,
damit sie sich nie entmutigen lassen in ihrer schweren Aufgabe,
den dauerhaften Frieden aufzubauen, nach dem sich alle Völker sehnen.

Himmlicher Vater,
an diesem Ort, an dem sich die Bekehrung des Apostels Paulus ereignete,
bitten wir für alle, die an das Evangelium Jesu Christi glauben.
Lenke ihre Schritte in der Wahrheit und Liebe.
Mögen sie alle eins seien, wie Du eins bist mit dem Sohn und dem Heiligen Geist!
Daß sie Zeugnis geben für den Frieden, der alles Verstehen übersteigt (vgl. *Phil 4,7*),
und für das Licht, das über die Finsternis der Feindschaft, der Sünde und des Todes siegt.

Herr des Himmels und der Erde, Schöpfer der einen Menschheitsfamilie,
wir bitten für die Anhänger aller Religionen.
Daß sie Deinen Willen suchen im Gebet und in der Reinheit des Herzens;
daß sie Dich anbeten und Deinen heiligen Namen preisen!
Führe sie, damit sie in Dir die Kraft suchen, Furcht und Mißtrauen zu überwinden
und in der Freundschaft wachsen und in Eintracht zusammenleben.

Barmherziger Vater,
mögen alle Gläubigen den Mut finden, einander zu vergeben,
damit die Wunden der Vergangenheit geheilt werden
und keinen Vorwand für weitere Leiden in der Gegenwart bilden.
Dies möge vor allem im Heiligen Land geschehen,
in dem Land, das Du durch so viele Zeichen Deiner Vorsehung gesegnet und wo Du

Dich als der Gott der Liebe geoffenbart hast.

Der Mutter Jesu, der allerseligsten Jungfrau Maria,
vertrauen wir die Männer und Frauen an, die in dem Land leben, in dem Jesus einst gelebt hat.
Ihrem Beispiel folgend, mögen sie das Wort Gottes hören
und Achtung und Mitgefühl füreinander haben,
besonders für diejenigen, die verschieden sind von ihnen.
Mögen sie eines Herzens und Sinnes sein
in dem Einsatz für eine Welt, die ein wahres Zuhause für alle Völker ist.

Salam! Salam! Salam!

Amen!

Zum Schluß möchte ich ein Wort der Wertschätzung an die Internationalen Streitkräfte richten, die hier stationiert sind. Eure Anwesenheit ist ein Zeichen für die Entschlossenheit der internationalen Gemeinschaft, Hilfe zu leisten, um den Tag näher zu bringen, an dem unter den Völkern, Kulturen und Religionen dieser Region Harmonie einkehrt. Der allmächtige Gott schütze euch und stärke euch in euren Anstrengungen!